

Im Fokus: Die ethischen Herausforderungen des automatisierten Fahrens



Automatisiertes Fahren wird das künftige Verkehrsgeschehen auf den Straßen dominieren. Damit gehen eine Reihe technischer, politischer, rechtlicher und ethischer Herausforderungen einher. Es ist die Verantwortung der an den einschlägigen Entwicklungen beteiligten Technikerinnen und Techniker, diese

Herausforderungen bewusst wahrzunehmen und an den Entscheidungen informiert teilzuhaben. Dies gilt umso mehr, als manche der ethisch relevanten Entscheidungen die Technologien des automatisierten Fahrens beeinflussen werden. Die TU Graz lädt ihre Forschenden zur Diskussion ein und bietet der Fachcommunity eine Plattform für Austausch und Vernetzung

Wann: Montag, 11. März 2019, 14 bis 18 Uhr

Wo: Aula der TU Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

Zielgruppe: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Graz, die sich mit dem Thema des automatisierten Fahrens auseinandersetzen oder daran interessiert sind

Anmeldung: Armanda Pilinger, a.pilinger@tugraz.at

Programm:

13.30 – 14.00 Uhr: *Ankommen/Registrieren/Getränkebuffet*

14.00 – 15.00 Uhr: **Inputs der Expertinnen und Experten**, jeweils 10 min
(auf Basis der vorab veröffentlichten Statements)

15.00 – 15.15 Uhr: *Pause mit Getränken & Süßspeisen*

15.15 – 17.45 Uhr: **Fish-Bowl: Diskussion der Expertinnen und Experten** untereinander, ein freier Stuhl kann für jeweils eine Frage aus dem Publikum zum Mitdiskutieren besetzt werden

17.45 – 18.00 Uhr: **Resümee** der Expertinnen und Experten

Ab 18.00 Uhr *Ausklang am Buffet*

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des [Institutes für Fahrzeugtechnik](#), der [Science, Technology and Society Unit](#) des [ISDS](#) und des [Büros für Gleichstellung und Frauenförderung](#) der TU Graz.